

COVID-19-PANDEMIE – SCHADENVERHÜTUNG

Elementarrisiken

FM Global möchte Kunden und Partner bestmöglich dabei unterstützen, der aktuellen beispiellosen Pandemie aufgrund geeigneter Maßnahmen zur Schadenverhütung mit Resilienz zu begegnen. Branchenweit werden derzeit Anstrengungen unternommen, um sich dem geänderten Bedarf und den daraus resultierenden Herausforderungen schnellstmöglich anzupassen. Vielzählige Unternehmen sind auch weiterhin Elementarrisiken ausgesetzt. Es kommt in der aktuellen Krisenzeit erschwerend hinzu, dass es zu Einschränkungen in Bezug auf Notdienste und Lieferketten kommen kann. Betriebe, die Schutzvorkehrungen im Zusammenhang mit Elementarrisiken treffen, können Sachschäden minimieren und im Schadenfall ihren Betrieb verhältnismäßig schnell wieder aufnehmen. Zu den häufigsten Risikofaktoren zählen:

- Mangelnde Verfügbarkeit von Technikern oder Instandhaltungs- und Notfallteams aufgrund gesteigerter Schichten, Krankheit oder Anordnungen zur Telearbeit sowie Gefahrenpotenzial aufgrund des Einsatzes von Vertretungspersonal, das unzureichend mit dem Standort und den individuellen Notfallverfahren zum Schutz vor Elementarrisiken vertraut ist
 - Bauprojekte in Krisenzeiten/strukturelle Umwandlungen in provisorische medizinische Einrichtungen:
 - Kurzfristige Projekte zum Gebäudeausbau ohne Inanspruchnahme des FM Global Plandurchsichtsservice oder entsprechende Projektbetreuung
 - Nutzung provisorischer Gewebestrukturen (z. B. Zelte) aufgrund des damit verbundenen Risikos in Bezug auf Hagel, Wind oder Hochwasser
 - Verschieben von vorgesehenen Instandhaltungs-, Prüf- und Kontrollmaßnahmen
 - Erhöhte Produktion und daraus resultierende Risiken mit Blick auf Außenlagerung bzw. auf die Lagerbedingungen der Materialien
 - Kürzlich stillgelegte Betriebe
- Stellen Sie sicher, dass für jeden Hauptverantwortlichen ein Vertreter vorhanden ist, der mit dem entsprechenden Plan vertraut ist.
 - Schulen Sie Mitarbeiter, die kurzfristig neue Funktionen übernehmen mussten.
 - Beurteilen Sie, inwieweit der Zeitnahmen für die Etablierung der entsprechenden Maßnahmen durch die Pandemie beeinflusst wird. Möglicherweise können Reaktionsmaßnahmen aufgrund bestehender Beschränkungen erst verzögert ergriffen werden. Es ist jedoch auch möglich, dass sich der Zeitrahmen verkürzt, da Betriebe auf der Grundlage ihrer ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen auch während einer Stilllegung bestens auf sämtliche Eventualitäten vorbereitet sein können.
 - Stellen Sie sicher, dass eine Notstromversorgung und ausreichend Brennstoff vorhanden ist. Möglicherweise verzögern sich Brennstofflieferungen.
 - Kontrollieren Sie Bergungs- und Notfallpläne zur Prüfung aktueller Verfügbarkeiten.
 - Berücksichtigen Sie, dass Bergungs- und Notfallmaßnahmen aufgrund von Krankheit oder weiteren Mitarbeitereinschränkungen möglicherweise erst verzögert ergriffen werden können. Bestimmen Sie die strategisch wichtigsten Reparaturen, damit Ihr Einnahmefluss nicht unterbrochen wird.

EMPFEHLUNGEN ZUR SCHADENVERHÜTUNG

FM Global möchte Sie dabei unterstützen, branchenspezifische Risiken zu minimieren. Die folgenden Empfehlungen zur Schadenverhütung können zur Resilienz und Sicherheit Ihres Standorts beitragen.

- Notfallplanung zur Reaktion auf Elementarrisiken:**
 - Stellen Sie sicher, dass Ihre Notfallpläne zur Reaktion auf Hochwasser, Wind und Waldbrände weiterhin bestehenden Risiken entsprechen.
 - Benennen Sie neue Verantwortliche für Schlüsselpositionen, sofern die entsprechenden
- Provisorische und abgehängte Strukturen:**
 - Wenden Sie sich in Bezug auf temporäre Lösungen an FM Global. Auch die Auslegung provisorischer Strukturen muss Elementarrisiken berücksichtigen.
 - Berücksichtigen Sie, dass sich temporäre Lösungen und Außenlagerungen nicht in bekanntlich hochwassergefährdeten Bereichen befinden sollten.



- Sichern Sie abgehängte Bauprojekte in Bezug auf Elementarrisiken risikogerecht.

Minderung der Gefahr infolge von Hochwasser:

- Installieren Sie Hochwasserbarrieren und sichern Sie Öffnungen. Es ist empfehlenswert, aktuell stillgelegte Standorte umgehend entsprechend zu sichern.
- Kontrollieren Sie, ob temporärer Hochwasserschutz, Notfallpumpen und ähnliche Anlagen (einschließlich Hardware) ausreichend bevorratet wurden. Somit können Sie sicherstellen, dass alle erforderlichen Materialien verfügbar und geschützt sind.
- Positionieren Sie anfällige Anlagen und/oder Produkte oberhalb des bekannten Hochwasserpegels.
- Befüllen Sie leere Lagertanks, um ein Aufschwimmen zu verhindern.

Minderung der Gefahr infolge von Wirbelstürmen und Hagel:

- Installieren Sie Fensterläden, Versteifungen der Laderamptore und weitere Schutzvorkehrungen für vorhandene Öffnungen. Es ist empfehlenswert, aktuell stillgelegte Standorte umgehend entsprechend zu sichern.
- Sichern Sie Außenlagerungen, um diese vor starkem Wind zu schützen.
- Sichern Sie sämtliche Verkleidungen/Türen von dachmontierten Anlagen.
- Entfernen Sie nicht risikogerecht gesicherte und nicht länger benötigte Anlagen und Ausrüstung von allen Dächern (z. B. alte Antennen, Leitern).
- Reinigen Sie Dachabflüsse und Wasserabläufe, damit sich Wasser nicht auf den Dächern ansammeln kann.
- Kontrollieren Sie, ob Sperrholz und Hardware ausreichend bevorratet wurde. Auch Blenden und Verstrebungen sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Materialien verfügbar und risikogerecht geschützt sind.
- Kontrollieren Sie Ihren Standort nach jedem schweren Unwetter und führen Sie Reparaturmaßnahmen durch, um Wasserschäden zu minimieren.

Minderung der Gefahr infolge von Erdbeben:

- An einigen Standorten werden aktuell vermehrt brennbare Flüssigkeiten bzw. Gase gelagert. Sichern Sie die Behälter ordnungsgemäß, um ein Umkippen im Erdbebenfall zu verhindern.

- Baudezernate nehmen nach einem Erdbeben üblicherweise Zertifizierungen vor, bevor das Gebäude wieder genutzt (einschließlich Belegung) werden darf. Berücksichtigen Sie, dass sich die entsprechenden Verfahren während einer Pandemie verzögern können.

Minderung der Gefahr infolge von Waldbränden:

- Informieren Sie die örtliche Feuerwehr über den Zustand Ihrer Standorte (z. B. im Falle von fortlaufender Produktion oder temporärer Stilllegung).
- Berücksichtigen Sie, dass vor dem Hintergrund möglicher Erkrankungen oder der Einsatzreduzierung zum Zwecke der Pandemiebekämpfung unter Umständen nur in reduziertem Umfang auf Waldbrände reagiert werden kann. In diesem Zusammenhang kommt dem Schutz Ihres Standorts eine umso höhere Bedeutung zu.
- Entfernen Sie Vegetation von wesentlichen Strukturen und Versorgungsanlagen.
- Entfernen Sie Ablagerungen rund um das Gebäude sowie aus Dachabflüssen und -rinnen.
- Schließen Sie feuerfeste Abschaltungen. Es ist empfehlenswert, aktuell stillgelegte Standorte umgehend entsprechend zu sichern.
- Installieren Sie Stahl- oder Bronzegitter oder Funkenschutzeinrichtungen für Abzugsanlagen und Schornsteine.
- Verlegen Sie Außenlagerungen in entsprechende Anhänger oder in den Innenbereich, soweit dies gefahrlos möglich ist.

NÜTZLICHE RESSOURCEN

Weitere hilfreiche Hinweise finden Sie in den folgenden Informationsmaterialien von FM Global:

- [Notfall-Checkliste - Hochwasser \(P9805_DEU\)](#)
- [Creating a Flood Emergency Response Plan \(P0589\) \(auf Englisch\)](#)
- [Emergency Checklist: Wind \(P9308\) \(auf Englisch\)](#)
- [Emergency Checklist: Earthquake \(P9807\) \(auf Englisch\)](#)

Weitere Informationen und Ansätze zur individuellen Schadenverhütung stehen Ihnen kostenfrei auf der Website von FM Global unter fmglobal.de zur Verfügung. Kunden und Partner von FM Global können sich gerne an ihren Account-Ingénieur wenden.



Diese Broschüre dient nur zu Informationszwecken für FM Global-Kunden im Rahmen des Versicherungsverhältnisses. Aus ihrer Anwendung können keine Haftungsansprüche abgeleitet werden. Die Versicherung durch FM Global erstreckt sich nicht auf die Bereiche Leben, Personensicherheit oder Gesundheit. Die Haftung von FM Global beschränkt sich ausschließlich auf den Inhalt der Versicherungspolice.